

# Wolfgang Amadeus Mozart



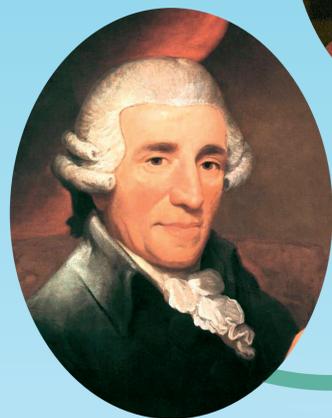
Seine Mutter  
Anna Maria



Sein Vater und  
Lehrer Leopold



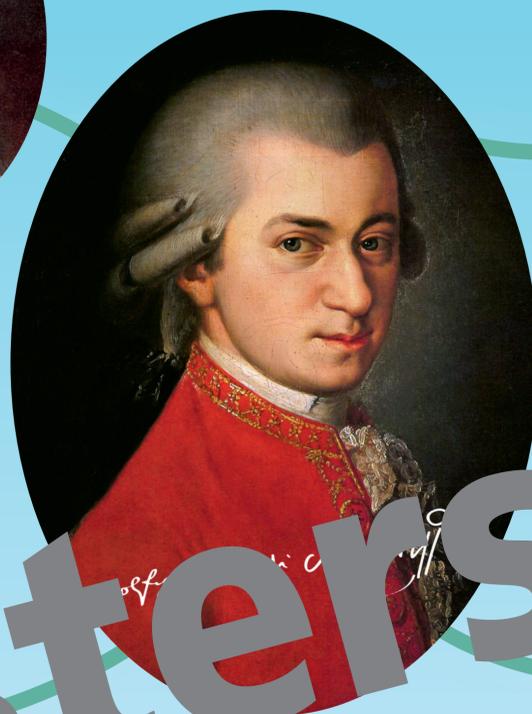
Seine Schwester  
Nannerl



Sein Freund und Lehrer  
Joseph Haydn



Seine Instrumente  
Klavier und Geige



Wolfgang Amadeus Mozart  
1756–1791



Seine  
Arbeitsmaterialien:  
Notenpapier und  
Tintenfass

Seine Werke, z. B.

- Die Zauberflöte
- Eine kleine Nachtmusik
- Spatenmesse
- Viele Sinfonien



Seine  
Haustiere:  
Pimperl  
und Starl



Sein Lieblingsessen:  
Sauerkraut mit  
Leberknödel



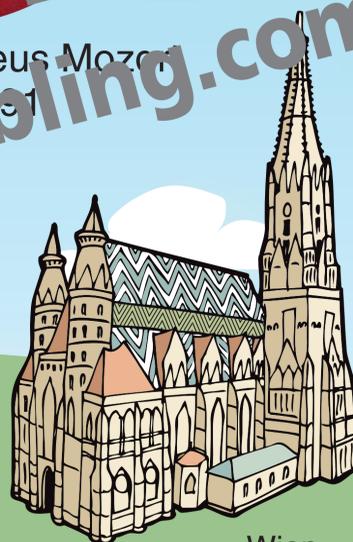
Das trank er gerne:  
Mandelmilch und  
dunkles Bier



Sein Geburtshaus in Salzburg



Auf Reisen



Wien



Die Zauberflöte

Wolfgang Amadeus, geboren am 27.1.1756 in Salzburg, war ein Wunderkind. Schon mit drei Jahren spielte er Klavier, mit fünf fing er an zu komponieren und lernte Geige. Er musizierte gerne zusammen mit seinem Lehrer und Vater Leopold und seiner älteren Schwester „Nannerl“ (Anna Maria).

Sein Vater fand, sein Talent sollte bekannt werden und so reiste Wolfgang als Kind mit seiner Familie und später als junger Mann nach Rom, London, Wien, Paris ... Das Reisen mit der Kutsche war anstrengend und dauerte lange. Wolfgang hatte zum Üben ein „Reiseklavier“ dabei.

In den Städten gab er Konzerte, die ihn berühmt machten. Er spielte sogar Kaiserin Maria Theresia vor. Mit 25 Jahren zog er nach Wien, heiratete und gründete eine Familie. Wolfgang hatte viele Freunde. Sie halfen ihm auch bei seinen Aufführungen.

Ein besonderer Erfolg war die Oper „Die Zauberflöte“, in der ein Prinz und ein Vogelfänger mithilfe von Zaubergegenständen eine Prinzessin suchen. Mit nur 35 Jahren wurde er sehr krank und starb am 5.12.1791 arm in Wien. Aber seine Musik lebt weiter, sie wird heute noch auf der ganzen Welt gespielt.